

Vorwort 7. Auflage

Liebe Leserin, lieber Leser

Elektrotechnik, Medizin, Straßenverkehr und Luftfahrt haben vieles gemeinsam. Im Ernstfall geht es um Leben und Tod. Eine Fehlschaltung/Fehlverhalten, ein Behandlungsfehler sowie Sicherheitslücken im Straßen- und Flugverkehr können folgenreicher sein. Der Schlüssel für einen sicheren Verlauf sind die Menschen im System. Die Qualifikation und das Zusammenspiel mit der Technik und den Regeln der Technik müssen optimal sein. Die Arbeit wird meist im Team erledigt. Eine Fachgruppe aus jungen und älteren Kollegen kann sich ergänzen. Für alle ist jedoch ein wiederkehrendes Training unerlässlich. Fehlverhalten kann im Gespräch analysiert werden, um daraus Verhütungsstrategien zu entwickeln. Mehr dazu finden Sie im Kapitel 9 „Aus Fehlern lernen – Gefahren aufspüren, Arbeitsanweisungen, Checklisten entwickeln, richtige Verhaltensweisen trainieren“. Dieses Fachbuch dient Ihnen als Leitfaden und Trainingsanleitung für Ihren sicheren Betrieb der elektrischen Anlagen.

Qualifizierte Personen, handeln nach gesetzlichen Vorgaben und nutzen Regeln der Technik. Sie verwenden zugelassene, geeignete Werkzeuge und falls erforderlich die persönliche Schutzausrüstung gegen Störlichtbögen (PSAgS). Die BG ETEM hat dem Unternehmer/der VEFK aktuell eine Hilfe für die Auswahl der PSAgS zur Verfügung gestellt. Es ist die BGI 5188/GUV-I 5188 mit dem Titel „Thermische Gefährdung durch Störlichtbögen“. Gerade beim Arbeiten unter Spannung oder Arbeiten in der Nähe ist eine Gefährdung durch Störlichtbogen vorhanden. Sicherlich ist das Risiko bei alten, offenen Schaltanlagen und schlecht ausgebildeten EFK größer. Wenn durch eine Restrisikoanalyse und dem in der BGI 5188 vorgestellten Rechenverfahren die Grenzen überschritten werden – es dafür keine geeignete PSAgS gibt – ist die elektrische Anlage vor der Freigabe zum Arbeiten, unter Anwendung der fünf Sicherheitsregeln durch befähigte EFK freizuschalten.

In dieser neuen, überarbeiteten Auflage finden Sie im Kapitel 5.11.2 Fotos und Vorschläge – aus der Praxis für Ihre Praxis – für einen sicheren Betrieb der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel. Denn eine Fehlschaltung (EFK), ein Unfall im Straßenverkehr (Verkehrsteilnehmer), eine Fehloperation (Chirurg), ein Flugzeugabsturz (Pilot) muss unbedingt vermieden werden.

Außerdem finden Sie Informationen zum „Smart Grid“ im Kapitel 5.3. Die feste Stromrichtung vom Kraftwerk zum Verbraucher (unidirektional) ändert sich zu einer Energieübertragung in beiden Richtungen also bidirektional. An vielen Stellen im Netz befinden sich Kraftwerke. Die Gefahr für die schaltberechtigte EFK ist noch größer geworden. Eine Anpassung an stark schwankende Energieflüsse mit erheblichen Spannungsschwankungen ist erforderlich, um dem Kunden weiterhin „Qualitätsspannung“ anzubieten.

Dieses Werk dient Ihnen als Mittler zwischen Theorie und Praxis.

Alles kann keiner wissen.

Tipps: Ruhe bewahren, nicht übereilt handeln, an den Selbstschutz und die Erhaltung der Gesundheit denken. Risiken ermitteln, reduzieren und wenn erforderlich den Vorgang abbrechen. Konzentriert, Schritt für Schritt vorgehen, sich nicht ablenken lassen und immer das Ziel vor Augen haben:

**Eigene Vorsicht ist der beste Selbstschutz,
sicher Schalten für mein Wohlbefinden,
NULL Unfälle – NULL Fehlschaltungen,
Sicherheit beginnt im Kopf.**

Mir ist klar, dass Ihnen als Leser noch zahlreiche Ergänzungen einfallen werden, die hätten berücksichtigt werden müssen. Wenn dadurch eine rege Diskussion entstehen könnte, wäre auch ein Ziel dieser Arbeit erreicht. Darum möchte ich weiterhin mit Ihnen einen Dialog fördern und bitte um Vorschläge aus Ihrer Praxis zur Verbesserung für die Praxis aller:

unter Tel.: 04207/3623 oder besser per

E-Mail: pusch@vde-nord-west.de oder pusch@t-online.de,

im Internet: www.sicher-schalten.de

Es geht um Ihre Gesundheit, Ihre Sicherheit, Ihr Wohlbefinden sowie das Ihrer Kunden, Kollegen und den Wettbewerbsvorteil Ihres Unternehmens.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem Buch, viel Spaß beim Lesen für Ihren persönlichen Erfolg.

Ihr *Peter Pusch*

aus Oytten bei Bremen im Jahr 2013